

Hamburg, 1. November 2024

K.-H. Zillmer-Verlegerpreis: Preisverleihung und Jubiläum

Die Karl-Heinz Zillmer-Stiftung zeichnet Zoë Beck und Jan Karsten von CulturBooks für ihr verlegerisches Handeln aus und feiert das 30-jährige Bestehen des Preises

Am **Montag, den 11. November 2024 um 19 Uhr** erhalten **Zoë Beck und Jan Karsten** von **CulturBooks** im Literaturhaus Hamburg den mit **20.000 Euro dotierten K.-H. Zillmer-Verlegerpreis 2024**. Bei der Verleihung geben sie einen Einblick in das Programm ihres Verlags, dessen Schwerpunkt auf starken, oft preisgekrönten literarischen Stimmen aus aller Welt liegt. **Kultursenator Carsten Brosda** spricht ein Grußwort, die Laudatio hält Verleger **Leif Greinus** (Preisträger 2022). Darüber hinaus gibt es einen weiteren Grund zu feiern: 1994 von Karl-Heinz Zillmer ins Leben gerufen, wird der K.-H. Zillmer-Verlegerpreis in diesem Jahr **30 Jahre** alt. Dieses Jubiläum würdigen Weggefährter*innen wie die ehemalige Literaturhausleiterin und Kultursenatorin **Christina Weiss**, Jurymitglied **Stephan Samtleben**, der Leiter des Literaturhauses **Rainer Moritz** sowie die Preisträger*innen **Josef Kleinheinrich (1996)**, **Stefan Weidle (2000)**, **Heinrich von Berenberg (2010)** und ein Mitglied vom **Kollektiv der Edition Nautilus (2018)** im zweiten Teil des Abends. Interessierte können sich bei der Hamburgischen Kulturstiftung für die Preisverleihung anmelden per E-Mail unter [veranstaltungen\(at\)kulturstiftung-hh.de](mailto:veranstaltungen(at)kulturstiftung-hh.de).

2015 in Hamburg gegründet, hat sich **CulturBooks** als Verlag für internationale Gegenwartsliteratur etabliert. Zu den Autor*innen zählen u. a. Bora Chung, Carl Nixon, Ling Ma, Ray Loriga, Cherie Jones, Frank Göhre und Helen Oyeyemi. Neben dem Printprogramm veröffentlicht CulturBooks auch Originale, vergriffene Werke und Lizenzausgaben ausgewählter Verlage als Digitaleditionen. In der **Jurybegründung** heißt es: »Zum Büchermachen in heutigen Zeiten braucht es Leidenschaft, Engagement, feine Spürnasen und eine ordentliche Portion Wagemut. All das haben Zoë Beck und Jan Karsten zuhauf. Sie veröffentlichen wunderbare Fundstücke der literarischen Gegenwart, häufig aus Regionen der Welt, die nicht unbedingt im Scheinwerferlicht des Literaturbetriebs stehen. Mit Romanen und Erzählbänden aus Asien, Afrika und Ozeanien laden sie ihre Leser*innen ein, über den Tellerrand zu schauen und sich neue Welten und Lebensmodelle zu erschließen.« Mitglieder der Jury waren Tobias Becker (Der Spiegel), Antje Flemming (Behörde für Kultur und Medien), Rainer Moritz (Literaturhaus Hamburg), Birgit Politycki (Politycki & Partner) und Stephan Samtleben (Buchhandlung Samtleben).

Den **K.-H. Zillmer-Verlegerpreis** für besonders verdienstvolles verlegerisches Handeln vergibt die **Karl-Heinz Zillmer-Stiftung** unter dem Dach der **Hamburgischen Kulturstiftung** seit 1994 alle zwei Jahre. Initiiert wurde er vom Hamburger Ingenieur und Stifter **Karl-Heinz Zillmer** (1936–2013), der ein leidenschaftlicher Leser war. 2020 hat seine Frau **Petra Zillmer** das Preisgeld, das bis dahin bei 10.000 Euro lag, verdoppelt.

Gesa Engelschall, geschäftsführender Vorstand der Hamburgischen Kulturstiftung: »Bücher erweitern den Horizont und können neue Welten eröffnen. Und das ist in unserer komplexen und globalisierten Gegenwart wichtiger denn je. Das Programm unserer diesjährigen Preisträger ist dafür beispielgebend. Was für eine Leistung Büchermachen abseits des Mainstreams ist, hat Karl-Heinz Zillmer vor mehr als 30 Jahren bereits klar erkannt. Und diese Erkenntnis hat er, wie es seine Art war, entschlossen umgesetzt in eine Auszeichnung, die Verlegerpersönlichkeiten ideell würdigt und finanziell unterstützt. Wir als Hamburgische Kulturstiftung sind dankbar, den Karl-Heinz Zillmer-Verlegerpreis zu vergeben und sein Engagement – gemeinsam mit seiner Frau Petra Zillmer und seinem Neffen Matthias Zillmer – fortführen zu können.«

Christina Weiss, 1989–1991 Leiterin des Literaturhaus Hamburg und 1991–2001 Kultursenatorin der Freien und Hansestadt Hamburg, erinnert sich: »1989 eröffnete das Literaturhaus, und ich war die erste Leiterin. Die Elektrik im Haus am Schwanenwik installierte Karl-Heinz Zillmers Unternehmen. Er war in dieser Zeit sehr häufig anwesend und sprühte vor Interesse an dem, was da entstand. Schließlich

begann er, eine Stiftung und einen literarischen Preis zu planen. Wir besprachen mögliche Varianten – gerne im Erker der Buchhandlung mit Stephan Samtleben und dem damaligen Literaturreferenten der Stadt Wolfgang Schömel. Die Idee, den Mut verlegerischer Entscheidungen auszuzeichnen, überzeugte: So schuf Karl-Heinz Zillmer den ersten Preis für verlegerisches Handeln in Deutschland. 1994 konnte ich dann als Kultursenatorin die erste Preisverleihung für Hamburg feiern.«

Preisträger*innen des K.-H. Zillmer-Verlegerpreises:

2024: Zoë Beck und Jan Karsten, CulturBooks

2022: Leif Greinus, Voland & Quist

2020: Dirk Rehm, Reprodukt

2018: Katharina Bünger, Katharina Florian, Franziska Otto, Katharina Picandet und Klaus Voß, Edition Nautilus

2016: Jörg Sundermeier, Verbrecher Verlag

2015: Daniel Beskos und Peter Reichenbach, mairisch Verlag

2012: Dr. Andreas Rötzer, Matthes & Seitz

2010: Heinrich von Berenberg, Berenberg Verlag

2008: Jürgen Christian Kill, Liebeskind Verlag

2006: Michael Zöllner, Tropen Verlag

2004: Ulrich Keicher, Ulrich Keicher Verlag

2002: Urs Engeler, Urs Engeler Verlag

2000: Stefan Weidle, Weidle Verlag

1998: Johann P. Tammen, Die Horen

1996: Dr. Josef Kleinheinrich, Kleinheinrich Verlag

1994: Katharina Wagenbach-Wolff, Friedenauer Presse

Für weitere Informationen und Pressefotos wenden Sie sich bitte an:

Ilka von Bodungen

Hamburgische Kulturstiftung

Tel.: 040 226 329 542

E-Mail: bodungen@kulturstiftung-hh.de

Web: www.kulturstiftung-hh.de